

Sitzungsprotokoll zur Generalversammlung des Gemeindevereins vom 18. November 2021

Anwesende: Iris Amrein, Romy Bachmann, Adrian Fritschi, Giovanni Lauretani, Jorges Mendes, Dominic Mettler, Jean-Claude Wasser, Brigitta Schnyder, Ueli Reusser, Herbert Daxböck, Erica Schoberth, Ueli Gugger, Marisa Keller, Fredy Zahner, Tanja Jaspers, Raimund + Daniela Eigenmann, Marcel Bossuge, Sonja Gamper

Abwesende: Der Gemeinderat hat sich offiziell entschuldigt. Es gelten alle als entschuldigt die sich für die GV nicht angemeldet haben.

Protokollführer: Marcel Bossuge **Vorsitz:** Giovanni Lauretani

Traktanden:

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten (2020-2021)
4. Jahresbericht Stöpferter Blättli (2020-2021)
5. Jahresbericht Kultur-Keller (2020-2021)
6. Jahresbericht Ferienpass (2020-2021)
7. Jahresbericht Füfe90Null07 (2020-2021)
8. Jahresrechnung 2019/2020
9. Jahresrechnung 2020/2021
10. Bericht der Rechnungsrevision
11. Mutationen
12. Anträge vom Vorstand
13. Anträge der Mitglieder
14. Neuwahlen und Ersatzwahlen im Vorstand sowie der Revisoren und Suppelanten

1. Wahl eines Stimmzählers

Ueli Gugger wurde als Stimmzähler einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2019

Es sind keine Änderungswünsche am Protokoll genannt worden. Das Protokoll wurde von den Anwesenden so genehmigt.

3. Jahresbericht Gemeindeverein

Präsident Giovanni Lauretani (Gianni) verliest den Jahresbericht des Gemeindevereins:

«*Liebe Anwesende*

Am Freitag den 7. Februar 2020 durften wir unser Vereinsjahr mit einem gemütlichen und unbeschwerten Helferessen im Restaurant Freudenberg beginnen. Dieser wichtige Anlass, gab uns die Möglichkeit, uns bei allen Aktivmitgliedern und Mithelfern für ihre Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Zu diesem Zeitpunkt war uns allen noch nicht bewusst, wie schnell sich

unser gesellschaftliches Leben von da an ändern würde.

An dieser Stelle noch ein ganz herzliches Dankeschön an das Team des Restaurant Freudenberg, für das feine Essen und die tolle Bewirtung.

In etwa zur selben Zeit tritt die Covid-19 Pandemie in das regionale Geschehen der Schweiz und stellt unser gesellschaftliches Leben buchstäblich auf dem Kopf. Mitte März 2020 wird der offizielle Lockdown aufgerufen. Von da an sind öffentliche Anlässe entweder nicht möglich oder nur mit strengen Schutzmassnahmen durchführbar. Die Unsicherheit ist so gross, dass der Gemeindeverein schweren Herzens bereits Mitte Mai beschliesst, die alljährliche Bundesfeier abzusagen.

Leichte Lockerungen geben uns dann im September bereits wieder die Möglichkeit, wenn auch draussen im Freien, einen geplanten Anlass durchzuführen. So nutzten wir die Gelegenheit, um am Sonntag den 6. September unsere erste Grenzwanderung unter der Führung von Ueli Gubler mit anschliessendem Grillieren durchzuführen. Der Anlass fand mit rund 45 Teilnehmern statt und hat grossen Anklang gefunden.

Die zweite Corona Welle lässt leider nicht lange auf sich warten, sodass wir in Anbetracht der damaligen sehr unsicheren Umstände sowohl die 38. Generalversammlung 2020 sowie aber auch das für den Februar geplante Helferessen 2021 wieder absagen mussten.

Nachdem wir uns viel Zeit für uns und unsere Familien nehmen konnten, sind wir im neuen Jahr mit viel Kraft und Zuversicht in unsere erste Vorstandssitzung gestartet.

Auf der Traktandenliste stand die 1. Augustfeier als erster Anlass mit vielen neuen Ideen. Die Zuversicht und die Motivation, wieder einen Anlass durchführen zu können, waren riesengross. Ein grösseres Zelt wurde geplant, um die Sicherheitsabstände einzuhalten und neue kulinarische Möglichkeiten wurden evaluiert etc.

Am 31. Juli 2021 war es dann soweit. Gemeinderat Rainer Borcharding eröffnete mit einem Grusswort der Gemeinde das Fest, bevor er das Wort an Heinz Roggenbauch für die 1. Augustrede übergab. Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die Unterstützung der Musik Matzingen-Stettfurt zählen, die uns trotz reduziertem Musikrepertoire, durch das Thurgauer Lied und die Nationalhymne begleitete. Die anwesenden Gäste waren sehr fröhlich und in einer schönen Anzahl anwesend, allerdings war die Stimmung nie so ausgelassen wie in den letzten Jahren.

Das Tanzverbot und der kurz vor 22:00 Uhr einsetzende und stark zunehmende Regen, führte dazu, dass sich das Zelt früher als üblich leerte.

In Anbetracht der besonderen Umstände sind wir mit dem Resultat der 1. Augustfeier sehr zufrieden. Auch wenn wir dieses Jahr einen Verlust einfahren mussten, sind wir sehr froh, dass wir wieder einen ersten Schritt in die Normalität wagen durften.

Die geplante zweite Stettfurter Grenzwanderung durften wir bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag 5. September 2021 mit 38 Teilnehmern durchführen. Während des ganzen Weges erzählte uns Ueli Gubler äusserst interessante Überlieferungen von Stettfurt und dessen Rolle

in der Schweizer Geschichte. Im Anschluss gingen wir zum gemütlichen und ausgelassen Teil

über und liessen die Wanderung mit gegrillten Würsten, Salat, Bier oder Wein ausklingen.

Als letztes Event konnten wir dieses Jahr zum ersten Mal, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Primarschule Stettfurt, am Freitag dem 17. September 2021 einen Clean-Up-Day mit den Kindern durchführen. Der Anlass wurde durch die Schule unterstützt und fand bei den Kindern grossen Anklang. Der am Samstag den 18. September 2021 für die Bevölkerung geplante Clean Up Day musste leider infolge mangelnder Teilnehmer abgesagt werden.

Die aktuelle Zeit fordert von uns allen viel Geduld, Besonnenheit, aber vor allem auch Weitsicht und viel Zuversicht, um sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen.

Zum Schluss möchte ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen Mitgruppierungen, der Gemeinde und dem Vorstand für ihre Arbeit und Unterstützung herzlich danken, denn ohne diese Arbeit wäre ein aktives Dorfleben nicht möglich.

18. November 2021

Giovanni Lauretani, Präsident des Gemeindevereins Stettfurt"

4. Jahresbericht Stöpferter Blättli – Peter Reithaar

Stöpferter Blättli Jahresbericht 2019-2021

Die vergangenen zwei Jahre hatten auch das Stöpferter Blättli gefordert. Trotz der vielen abgesagten Anlässe wollten wir der Stettfurter Bevölkerung ein Informationsblatt mit spannenden Themen anbieten. So wurden neben interessanten Beiträgen aus unserer Leserschaft vermehrt Artikel durch Simone Hunziker und Leo Eisenring beigesteuert. Auch die zahlreichen Inserenten liessen uns nicht im Stich, konnte doch die Anzahl Inserate leicht gesteigert werden.

Die Besetzung der Redaktion hat in den vergangenen zwei Jahren einige Veränderungen erfahren. Seit Anfang 2020 unterstützt uns Thomas Humm bei der Überarbeitung der Bilder, welche manchmal durch die Verwendung von E-Mail oder anderen Übertragungsmedien durch die Komprimierung stark an Bildinformationen eingebüsst haben. Unser ehemaliges Redaktionsmitglied Leslie Joos hat uns Anfang 2021 als Korrektor unterstützt, damit sich Jonelle Stucki unbeschwert ihrer Weiterbildung widmen konnte. Mit Beendigung der diesjährigen Februar-Ausgabe hat uns Rebekka Schai verlassen, um sich mit ihrer beruflichen Entwicklung intensiver befassen zu können. Leider haben unterschiedliche Ansichten zum Umgang mit der Pandemie Simone Hunziker und Jonelle Stucki schliesslich bewogen, die Redaktion des Stöpferter Blättlis kurz vor dem Erscheinen der Nummer 108 zu verlassen. Zu guter Letzt hat auch Peter Reithaar angemeldet, dass er spätestens mit der Erstellung des Stöpferter Blättlis vom Juni 2023 sein Amt als Layouter abgeben wird. Die Situation ist zwar noch nicht alarmierend, aber auf Dauer sollte die Redaktion einen Bestand von 5 Mitgliedern haben, um die anfallenden Arbeiten ohne übermässigen Druck bewältigen zu können. Wir sind deshalb für jeden Hinweis dankbar, um interessierte Redaktionsmitglieder zu gewinnen. Die Redaktion Stöpferter Blättli freut sich, in den kommenden Ausgaben vermehrt über das wiedererwachende Leben in und um Stettfurt berichten zu können und dankt allen Schreibenden für die immer wieder bereichernden Beiträge.

Peter Reithaar
Redaktion Stöpferter Blättli

5. Jahresbericht Kultur-Keller

Adrian Fritschi verliest den Jahresbericht:

Jahresbericht Kulturkeller Stettfurt Saison 2020/2021

Auch wenn man es nicht mehr hören mag, Corona dominierte unsere vergangene Spielsaison massiv. Optimistisch sind wir im Herbst 2020 aufgrund der Lockerungen der Corona-Massnahmen mit vollem Programmkalender in die Kulturkeller Saison gestartet.

Das Bespielen der Kellerbühne, war aufgrund der gemütlich engen Platzverhältnisse, nie ein Thema. Dank der Primarschulgemeinde Stettfurt konnten wir auf das Mehrzweckgebäude ausweichen, welches eine Vorgabenkonforme Veranstaltung erlaubte. Insbesondere die Techniker waren mit den technischen Gegebenheiten arg gefordert und leisteten einen grossen Zusatzaufwand.

So gingen die Veranstaltungen mit Christoph Wolfisberg und Dani Ziegler glatt über die Bühne. Den Umständen entsprechend, konnte man mit der Turnhallenatmosphäre und der schlechten Raumakustik leben. Was viel schwerer wog war, dass mit dem eingeschränkten Verpflegungsangebot das sonst übliche, gemütliche Zusammensein auf der Strecke blieb. Schon die dritte Veranstaltung musste aufgrund der erkrankten Uta Köbernick abgesagt werden – ob Corona bedingt oder nicht, entzieht sich meiner Kenntnisse.

Mit den wiederum verschärften BAG-Massnahmen zogen wir die Reissleine und sagten die drei verbliebenen Veranstaltungen ab.

Mittelfristig war für uns weder das Gemeindezentrum (u.a. Umbau) noch die Aula in Halingen ein opportuner Veranstaltungsort.

Aufgrund des junggebliebenen, aber tendenziell zur Risikogruppe gehörenden Publikums war klar, dass die Räumlichkeiten des engen Kulturkellers als letzte wieder freigegeben, bzw. wieder besucht würden. Damit ging auch das finanzielle Risiko einher, dass wir Veranstaltungen für uns kostenpflichtig absagen müssen, oder der Besucherinnenaufmarsch zu bescheiden ist. Finanziell blieben viele Fixkosten an uns hängen und weitere Verluste konnten wir uns nicht leisten

So stoppten wir die Planung der Saison 2021/2022 komplett und warten seither auf bessere Zeiten.

Auch wenn sich die Techniker verdient erholen, so hält die Aquisitions-Crew Augen und Ohren offen, um für die Zukunft kulturelle Highlights auszumachen.

Auch im Backoffice wurden Rückerstattungen verbucht und die Jahresrechnung so lange optimiert, dass dank Unterstützungsbeiträgen des Kulturpools und Pro Helvetia wenigstens knapp eine schwarze Null erreicht wurde.

Ausblick Stand Ende Oktober 2021

Wir planen am 11. Februar 2022 eine «Comeback-Testveranstaltung» mit Stefan Waghübinger, ein hochkarätiger österreichischer Schauspieler, Kabarettist und Comedian.

Diese ist im Gemeindezentrum geplant, was für unsere Techniker trotz neuer Infrastruktur eine Herausforderung bleibt, da vieles für einen Abend installiert und wieder abgebaut werden muss. Auch müssen die pandemiebedingten vertraglichen Details mit dem Künstler noch geklärt werden.

Je nach Publikumsaufmarsch und Situation sind im 2022 weitere Veranstaltungen denkbar.

Stettfurt, 18. November 2021

Adrian Fritschi

6. Jahresbericht Ferienpass - Anita Conrad

Jahresbericht Ferienpass 2020



Im Vereinsjahr 2020 durften wir an unserer ersten Sitzung als neues Mitglied Manuela Bürge begrüßen. Gut vorbereitet präsentierten alle Mitglieder ihre Vorschläge für den Ferienpass 2020. Auch Manuela hat gleich mehrere interessante Angebote vorgestellt. So hatten wir bald genügend Ideen. An unserer nächsten Sitzung anfangs März waren bereits alle 25 Anlässe fertig geplant und das Programm 2020 stand. Obwohl bereits die ersten Corona-Massnahmen (kein Händeschütteln und Abstand) bestanden, waren wir guter Hoffnung, dass die Durchführung des Ferienpasses 2020 kein Problem sein dürfte. Mit dem Lockdown Mitte März haben wir die ganze Vorarbeit schubladisiert.

Allerdings blieben wir in der Lockdown-Zeit nicht untätig. Es wurde alles vorbereitet, um kurzfristig einen elektronischen Anmeldeprozess direkt über die Eltern, anstelle über die geschlossene Schule zu ermöglichen. Ebenfalls wurde ein Bankkonto eröffnet, damit die Zahlungen via E-Banking bargeldlos erfolgen können.

Als anfangs Mai die Infektionszahlen stetig sanken, entschlossen wir uns dazu, den Anmeldeprozess durchzuführen. Wir waren gespannt, ob die Eltern zurückhaltend mit der Anmeldung ihrer Kinder sind oder ob der Ferienpass ein willkommenes Angebot darstellt in der Hinsicht, dass dieses Jahr viele ihre Ferien zu Hause verbringen werden. Wie beliebt der Ferienpass auch in dieser besonderen Zeit war, verdeutlichen die Anmeldezahlen: 82 der 100 Stettfurter Schulkinder haben sich eingeschrieben und insgesamt für 279 Kursplätze angemeldet.

Als anfangs Juli die Infektionszahlen wieder stiegen, haben einige Anbieter (Kletterhalle, Burger King, Kinderschminken, Basketballtraining, Arbeiten mit Speckstein) aus Sicherheitsgründen ihre Kurse wieder abgesagt. Der grössere Teil der Kurse konnte jedoch in der Woche vom 3. bis 7. August durchgeführt werden, weil viele Kurse draussen stattfanden und die Umsetzung der Covid-Vorschriften möglich war. Hier ein paar Kurs-Berichte aus diesem Jahr:

Goldwaschen:

Nach einem kurzen Fussmarsch durch den Wald in Häuslenen erreichten wir bald die Stelle am Bach, wo Jan bereits alles vorbereitet hatte. Wir schlüpfen alle in unsere Gummistiefel, schnappten uns zu zweit eine Schaufel und einen Eimer und fingen an, nach genauer Instruktion das Bachbett auszuschaufeln. Kurze Zeit später waren die meisten Gummistiefel mit Wasser gefüllt. Und statt Gold entdeckten einige Kinder wunderbare Fundstücke aus vergangener Zeit: von alten Messern und Überresten aus alten Tongefässen war alles dabei! Die harte Arbeit beim Schaufeln hat sich dann aber doch noch gelohnt. Nach einer Stärkung vom Grill versuchten wir das abgetragene und ausgesiebte Gestein dann vorsichtig nach Gold abzusuchen. Es erforderte viel Geduld und wenn auch manche schon aufgeben wollten; alle, wirklich alle fanden in ihrem Kessel einige oder sogar viele Goldteilchen, die wir dann auch stolz mit nach Hause nehmen durften!

Kinderbaustelle:

Nach kurzer Instruktion von den beiden Gründern der Kinderbaustelle in Wil gehörte der Platz für diesen Vormittag uns ganz allein! Bald waren sich die meisten einig, an welchem der angefangenen Objekte gemeinsam weitergebaut werden soll. Daraus entstand dann in kürzester Zeit ein wunderbares Gebilde, wo alle ihren Teil bzw. ihren Nagel oder ihre Schraube beigetragen haben. Andere Kinder bastelten aus Kleinteilen schöne Dinge. Die Kinder, denen es zu heiss wurde, verzogen sich in den Barfussbereich, wo mit Wasser und Sand ausgiebig hantiert werden durfte.

Stand Up Paddle beim Boarderhouse in Berlingen:

An einem milden Sommermorgen besammelten sich acht sportbegeisterte Kinder beim Schulhaus, um anschliessend mit Privatautos nach Berlingen zu fahren. Dort angekommen,

wurden wir von der Inhaberin des Boarderhouses, Esther Studerus, begrüsst. Da es an diesem

Morgen praktisch windstill war, entschieden wir uns auf die Stand Up Paddles umzusteigen anstatt das Windsurfen auszuprobieren. Nachdem alle Kinder mit UV-Shirt und Schwimmweste ausgestattet waren, wurden die Paddles auf die richtige Grösse eingestellt und wir erhielten eine kurze Instruktion an Land. Danach bekam jedes Kind das passende Brett und ab ging's



aufs Wasser. Zusammen mit unserem Leiter paddelten wir in Richtung Ermatingen. Anfänglich knieten die meisten Kinder noch auf dem Brett. Doch schon bald hatten alle den Dreh und die Balance raus und so kamen wir stehend mit gutem Tempo voran. Zwischendurch hatten wir immer wieder Gelegenheit, uns im klaren Wasser zu erfrischen oder den etwas ermüdeten Armen eine Pause zu gönnen. Nach rund 5 km paddeln sind wir in Berlingen wieder an Land gegangen und haben zum Abschluss noch einen feinen Znüni am Seeufer genossen.

Zuckersüßer Backspass mit Cupcakes und Cakepops:

Mit Küchenschürze und Tupperware ausgerüstet, trafen am frühen Nachmittag acht Mädchen der 4. – 6. Klasse zum gemeinsamen Backen ein. Die Kursleiterin Mirjam Brüllhardt hatte schon allerlei Zutaten und Utensilien bereitgestellt, so dass es gleich losgehen konnte. Zu Beginn starteten wir mit dem Teig für die Cupcakes, schliesslich mussten diese vor dem Verzieren mit der Buttercrème noch frisch gebacken werden. Als die feinen Zitronencupcakes im Ofen waren, begannen wir mit der Herstellung der Fondantblumen. Hierzu wurde diese zuckrige Masse mit Lebensmittelfarbe eingefärbt. Danach konnten die Mädchen zwischen verschiedenen Blumenausstechern wählen und mithilfe des Modellierwerkzeugs ihre individuellen Fondantblumen gestalten. Zum Abschluss konnte jedes Kind noch zwei Cakepops in eingefärbte, flüssige Schokolade eintauchen und nach Wunsch dekorieren. Die Kinder waren mit viel Freude dabei und nahmen ihre tollen Kreationen stolz mit nach Hause.

Schatzsuche Stählibuck:

Die freundlichen Mitarbeiterinnen des Restaurants Stählibuck begrüßten an diesem regnerischen Vormittag zehn Kinder der 1. – 3. Klasse vor dem Gehege der Rentiere. In Zweiergruppen durften die Kinder ins Gehege und die Rentiere füttern und streicheln. Besonders süß fanden alle das Rentier-Baby, welches diesen Frühling geboren wurde. In der Zwischenzeit wurde den restlichen Kindern vermittelt, was die Rentiere am liebsten fressen: Heu, Gras, Gemüse, Blätter, Flechten. Danach ging es in den warmen Saal des Restaurants, wo die Kinder aus einer Blechdose ein Rentier-Kässeli basteln durften. Zum Glück liess der Regen nach, als die Kinderschar sich auf die Schatzsuche machte. Verschiedene Posten mussten gefunden und die Rätsel und Aufgaben gelöst werden. Schliesslich wurde auch der Schatz am Fusse des Stählibuck-Turmes im Wald gefunden und jedes Kind durfte sich einen Schatz aus der Kiste aussuchen. Zurück im Restaurant genossen die Kinder zur Stärkung ein feines Mittagessen: Pommes und Chicken Nuggets!

Anita Conrad 23.10.2020

Jahresbericht Ferienpass 2021

Als anfangs Jahr die Planung des Ferienpasses 2021 anstand, fragten wir uns, ob infolge der aktuellen Corona-Situation überhaupt ein Ferienpass im Sommer denkbar ist. Wir entschieden uns vorerst alles auf Eis zu legen. Im April mussten wir dann einen Grundsatzentscheid treffen, denn langsam drängte die Zeit. Normalerweise steht zu dieser Jahreszeit bereits das ganze Programm.

Die meisten Mitglieder des Ferienpass-Teams fanden, dass die Kinder tagtäglich in der Schule zusammen sind und deshalb nicht auf einen Ferienpass verzichtet werden sollte. Um ein möglichst kleines Risiko einzugehen, entschieden wir uns für einen Outdoor-Ferienpass. Innert kürzester Zeit kamen mehr als 20 Kursideen zusammen. Wir legten bei der Planung wert darauf, dass wir die Kurse auch möglichst selber durchführen und nicht auf zu viele externe Kursanbieter angewiesen sind, welche dann kurzfristig wegen steigender Corona-Zahlen doch wieder absagen.

So schafften wir es tatsächlich, dass Ende Mai nach zwei Onlinemeetings bereits 25

Kursangebote fix fertig geplant waren und das Kursprogramm geschrieben werden konnte. Anfangs Juni erfolgte dann der Onlineversand des Kursangebotes an die Eltern der Schulkinder. Wie in den letzten Jahren war schnell klar, dass viele Kurse wieder gut besucht oder ausgebucht sein werden.

Einzig das wechselhafte Sommerwetter machte uns etwas Sorgen – schliesslich haben wir einen Outdoor-Ferienpass geplant. Zum Glück präsentierte sich aber die letzte Sommerferienwoche von ihrer allerschönsten Seite. Petrus scheint auch ein Ferienpassfan zu sein!

Die 81 teilnehmenden Kinder besuchten insgesamt 241 Kursplätze. Es war viel Sport angesagt wie Fussballtraining, Unihockey, Bike-Tour, Tennislektion, Inline-Kurs, Beachvolleyball, Orientierungslauf und Windsurf-Kurs. Beim Detektiv Dachs-Trail in Frauenfeld und beim Actionbound durch Stettfurt durfte gerätselt werden. Bei der Wanderung im Häxetobel wurde ein Schifflli gebastelt und Würste gebrätelt. Der Kreativität freien Lauf lassen konnten die Kinder beim Floristik-Kurs und beim Verzieren der Konfigläser, welche mit selbst gemachter Konfi gefüllt wurden. Beim Sackmesserkurs wurde den Kindern ein sicherer Umgang mit dem Messer aufgezeigt und natürlich wurde auch fleissig geschnitzt. Auch dem Märlihof in Aadorf haben die Kinder einen Besuch abgestattet und auf dem Ponyhof in Anetswil kamen alle Pferdeliebhaber/innen auf ihre Kosten.

Der Ferienpass 2021 ging reibungslos über die Bühne und war wiederum ein voller Erfolg. Seit diesem Jahr sind Lilian Mettler, Susanne Hilber und Nicole Müller neu im Ferienpass-Team. Sie haben das alt bewährte Team bestehend aus Anita Conrad, Katja Schällebaum, Manuela Bürge, Bettina Meyzis, Karin Bosshard, Nicole Rentsch und Anita Kussmann tatkräftig unterstützt und neue Ideen gebracht. Das Ferienpass-Team war schon länger auf der Suche nach Verstärkung, weil per Ende dieses Vereinsjahres die Mitglieder Anita Kussmann, Bettina Meyzis und Anita Conrad aus dem Ferienpass- Team austreten. Wir danken Ihnen herzlich für die jahrelange Vereinstätigkeit.

Nachdem sich niemand vom Ferienpass-Team imstande sieht, die gesamte Leitung und Arbeit von Anita Conrad zu übernehmen, hat sich Anita Conrad entschieden im nächsten Jahr noch unterstützend zur Seite zu stehen. In diesem Jahr hat Nicole Rentsch bereits die Buchhaltung übernommen und Lilian Mettler das Sponsoring.

Anita Conrad 26.10.2021

7. Jahresbericht Füfe90Null07

Iris Schai berichtet:

«Jahresbericht Füfä90Null7

Unser Team setzt sich aus 7 Mitgliedern zusammen, die aus verschiedenen Ecken des Dorfes herkommen und sich ergänzend zusammengefunden haben. Entsprungen ist unsere Gruppe aus dem Projekt «Umsorgt älter werden». Seit 2019 dürfen wir als Untergruppe des Gemeindevereins weiterwirken.

Im Dezember 2020 durfte der schöne Weihnachtsbaum erleuchtet werden und nach dem 6. Januar 2021 weiter als Futterstelle für die Vögel seinen Dienst erfüllen.

Grillplausch 17. Juli 2021

Der Grillabend im Juni für Daheimgebliebene in den Sommerferien wurde von Füfä90Null7 beim Tscharnerhaus organisiert. Unsicheres Sommerwetter begleitete diesen Abend. Die Besucher genossen die schöne Stimmung bei der Grillstelle trotzdem, wie die Bilder zeigen.

Weiter unterstützte das Füfä90Null7-Team den Gemeindeverein bei der 1. August Feier vor dem Tscharnerhaus.

Flohmarkt September 25. September 2021

Fröhliches Flohmarkttreiben fand bei warmen spätsommerlichen Temperaturen rund ums Tscharnerhaus statt und kleine und grosse Händler priesen ihre Waren an. So manche Tausch-

und Kaufgeschäfte wurden getätigt. Die kleine, aber feine Festwirtschaft stärkte Besucher und Aussteller mit ihren liebevoll hergerichteten Brötli und Kuchen.

Herbstkranzen im Oktober 27. Oktober 2021

Bei wunderschönem Herbstwetter durften wir mit vielen kreativen Dorfbewohnern einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Mit Tee und Kürbissuppe gestärkt, wurden schöne Herbstnaturkunstwerke nach Hause getragen.

Büchervorstellung 19. November 2021

Am 19. November 2021 findet im Tscharnerhaus um 19 Uhr eine Büchervorstellung statt. Die Bibliothekarin Carmen Aspiro stellt neue Bücher vom Roman bis zum Sachbuch für Erwachsene vor. Gleichzeitig dürfen Kinder zwischen 5 und 12 Jahren im Funklerwald abenteuerliche Geschichten erleben.

Adventsfenster «vom Dorf für's Dorf» 4. Dezember 2021

Im 2021 wird der Christbaum «vom Dorf für s Dorf» im Rahmen der Stettfurter Adventsfenster am Samstag, 4. Dezember ab 18.00 Uhr wieder erleuchtet. Wer mag darf vor Ort mithelfen einen Baumschmuck zu fertigen und zu dekorieren. Das Material steht dafür bereit. Für warme Getränke und einen Imbiss sorgt unser Team bis 20.00 Uhr

Bücherschrank

Der öffentliche Bücherschrank ist für jedermann zu jeder Zeit frei zugänglich. Ein engagiertes Teammitglied schaut regelmässig für Ordnung und betreut das Sortiment. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so rege genutzt wird.

Lismi-Rundi

Die Lismi-Rundi wurde im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Regelmässig treffen sich die Lismerinnen im privaten Rahmen.

In der Thurgauer Zeitung wurde die Aktion «Stirnbänder» von der Terz-Stiftung und des TCS ausgeschrieben. Sofort nahm die Lismi-Rundi diese Idee auf und freute sich sehr, für die Stettfurter Kindergarten und Schulkinder bis 4. Klasse zu stricken und diese Stirnbänder am 4. November, am Tag des Lichts, an die Kinder zu verteilen. Sonja Gamper berichtet:

Die Lismikolleginnen waren von diesem Projekt gleich begeistert und bereit zur Mitarbeit. Erst recht, als wir erfahren hatten, dass wir für unsere Stettfurter Kinder stricken durften. Schon nach einer Woche stand ein grosses Paket mit grüner, oranger und hellblauer Wolle mit Leuchtfaden, gesponsert von der Terz-Stiftung und dem TCS vor meiner Türe. Nach Absprache mit unserer Schulleitung, die gerne weitere Farben dazu haben wollte, durfte ich gesponsert von Fünfä90Null7 nochmals 40 Wollknäuel mit Leuchtfaden dazukaufen. Mit vollem Elan wurden in den Sommermonaten 140 reflektierende Stirnbänder gestrickt. Am 4. November war es so weit. Im Kindergarten und später in den Schulklassen erwarteten uns freudig, gespannte Kinder. Schön zu sehen, wie alle aufgeregt ihr Stirnband auswählten. Für uns ein wunderschönes Erlebnis. Zum Dank sangen uns die Kinder in jedem Schulzimmer ein stimmungsvolles Lied. Als krönender Abschluss begegneten mir am Abend des 5. November viele Kinder mit ihren Stirnbändern auf dem Laternenweg.

Ein herzliches Dankeschön darf ich von vielen Eltern an meine fleissigen Lismikolleginnen weitergeben.

20 Stirnbänder gehen im kommenden Schuljahr an die neuen Kindergartenkinder. Den Rest dürfen wir mit Genehmigung der Terz-Stiftung und des TCS in die Weihnachtspäckli für

Rumänien legen.

Brauschüür

Nach Möglichkeiten unterstützen wir die Brauschüür mit ihren Anlässen und danken Stefan und seinem Team sehr herzlich für die grosse Gastfreundschaft für Sitzungen und Zusammenkünfte.

Laufgruppe

Die Laufgruppe trifft sich regelmässig am Montag um 14.00 Uhr um gemeinsam rund um Stettfurt in angemessenem Tempo laufen zu gehen.

Anfragen und Auskunft: Sonja Gamper 079 405 41 52

Unsere Anlässe werden monatlich im A-Z publiziert und anschliessend berichten wir darüber im Stöpferter Blättli mit Impressionen.

Unsere Team-Mitglieder helfen alle freiwillig und unentgeltlich bei unseren Projekten mit und mit ihren Ideen und ihrem Fleiss steuern sie einen wertvollen Beitrag für das Zusammenleben in unserem Dorf bei. An dieser Stelle einen grossen Dank an ALLE für die tolle Zusammenarbeit!

Während dem Jahresbericht erfolgt eine Bild-Präsentation mit Impressionen, der verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr.

8. Jahresrechnung 2019/2020

Die Jahresrechnung ist auf der Homepage hochgeladen und steht für den Download bereit.

Gewinnvortrag Ferienpass	Fr.	135.54
Gewinnvortrag Füfa90Null7	Fr.	126.20
Gewinnvortrag Kulturkeller	Fr.	573.92
Gewinnvortrag GVS	Fr.	2'161.95
Gewinnvortrag Total	Fr.	2'997.61

9. Jahresrechnung 2020/2021

Die Jahresrechnung ist auf der Homepage hochgeladen und steht für den Download bereit.

Anteil Ferienpass	Fr.	520.10
Anteil Füfa90Null7	Fr.	671.70
Anteil Kulturkeller	Fr.	2'320.62
Anteil GVS	Fr.	655.50
Gewinnvortrag Total	Fr.	4'167.92

10. Bericht der Rechnungsrevision

Gianni berichtet:

Durch den Einschluss zusätzlicher Gruppierungen in den Verein machten wir den Versuch die verschiedenen Gruppierungen eigenkapitaltechnisch auszustatten. Dabei haben sich in der Vergangenheit Fehler in der Buchführung eingeschlichen.

Nachdem uns unserer gewählten Revisoren zum wiederholten Male unsere Buchhaltung nicht abnehmen konnten, haben Sie uns mitgeteilt, dass Sie uns für die nächste Revision nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nun mussten Iris Amrein und ich die Buchhaltung komplett neu aufgleisen, sodass sie künftig mit vernünftigem Aufwand nachvollziehbar ist und revidiert werden kann.

In Absprache mit unseren Gemeinderäten Ueli Bachofen und Peter Reithaar, haben wir zwei neutrale Revisoren gesucht die ad Interim, unsere Buchhaltung revidiert haben.

Mit Irene Krähenbühl und Fredy Zahner haben wir zwei fachkundige Revisoren gefunden, die unsere Buchhaltung 2019/2020 und 2020/2021 geprüft und genehmigt haben.

Der Gemeindeverein beantragt deshalb die Annahme von Irene Krähenbühl und Fredy Zahner als Interims Revisoren.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnungen wurden geprüft und die Rechnungsrevisoren beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen und die Kassiererin zu entlasten.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Mitglieder Mutationen

- 2019: 127 Mitglieder
 - 2020: 121 Mitglieder
 - 2021: 120 Mitglieder
-

12. Anträge des Vorstandes

Der Vorstand beantragt, dass die Revisoren und der Suppleant, künftig für eine Dauer von 4 Jahren gewählt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

13. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

14. Neuwahlen und Ersatzwahlen im Vorstand sowie der Revisoren und Suppleanten

14.1 Neuwahl von Marcel Bossuge als Aktuar in den Vorstand

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

14.2 Erneuerungswahl von Jorge Mendes in den Vorstand

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

14.3 Wahl der Rechnungsrevisoren

- Marisa Keller
- Herbert Daxböck

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

14.4 Wahl des Suppleanten

- Dominic Mettler tritt per Ende Jahr vom Vorstand zurück und stellt sich als Suppleant der Rechnungsrevision zur Verfügung

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

15. Verschiedenes

- Verabschiedung von Dominic Mettler aus dem Vorstand
- Verabschiedung von Jonelle Stucki und Simone Hunziker aus dem Stöpferter Blättli
- Verabschiedung (in Abwesenheit) von Anita Kussmann, Bettina Meyzis und Anita Conrad aus dem Ferienpass

Gianni übereicht Dominic ein kleines Präsent und bedankt sich bei allen.

Da niemand Einwände zur Versammlungsführung hat, wird die Generalversammlung geschlossen.

Stettfurt, 30.11.2021

Protokollführer:

Giovanni Lauretani

Vorsitz:

Giovanni Lauretani

